



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Antje Schäfer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schaefer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 27.03.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 26.03.2015, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Torsten Cleve

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Martina Hannewald

Gabriele Hruschka

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Marc Kammann

Birgit Kirschke

Marion Klaus

(ab 16.02 Uhr, TOP 1)

Ursula Klützke
Max Kompalik
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Ina Krastl
Manfred Krick
Ilona Küchler
Thomas Küppers
Nils Lessing
Gerd Lungen
Waldemar Madeia
Annette Mick-Teubler
Bernd Müller
Klaus Müller
Marianne Münnich
Jens Niklaus
Reinhard Ockel
Gottfried Ottweiler
Dr. Anna-Tina Pannes
Anja Prüßmeier
Maximilian Rech
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Helmut Rohden
Carola Rotert
Michael Ruppert
Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Hans-Dieter Schneider (ab 16.16 Uhr, TOP 5)
Stephan Schnitzler
Norbert Schreier
Manfred Schulte
Andreas Seidler
Paul Söhnchen
Dr. Norbert J. Stapper (ab 16.35 Uhr, TOP 7)
Margret Stolz
Udo Switalski
Elke Thiele
Peter Thomas
Bernd Tondorf
Christine Trube
Dietmar Viehöver
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dietmar Weiß
Peter Werner
Sebastian Wladarz

Verwaltung

Harald Beier
Denise Brauer
Georg Görtz
Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide

Pascal Hinnenthal
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Sigrid Leven
Anne Meyer
Martin M. Richter
Antje Schäfer
Martin Schlüter

Gäste

Alexandra Frey

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/002/2015
6. Gemeinsame Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss im Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans 61/008/2015/1
7. Fortschreibung des Regionalplans – Offenlage des Regionalplanentwurfs –Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren 61/001/2015/2
8. Jahresabschluss 2014 20/009/2015
9. Auslaufen der Bestandsbetrauungen der Stadt Wuppertal - Zustimmung zur Betrauung der Stadt Wuppertal der WSW mobil GmbH für Verkehrsleistungen im Aufgabenträgergebiet des Kreises Mettmann 20/007/2015
10. Angebotsausweitungen in Monheim am Rhein (Linien NE 13 und NE 14) 20/004/2015

- | | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 11. | Mögliche Taktumstellung des S-Bahn-Systems im VRR
(15'/30'-Takt) | 20/008/2015/1 |
| 12. | Flüchtlingsproblematik
- Reaktion der KA Städte auf das Hilfsangebot des Kreises | 50/016/2015 |
| 13. | Kommunalwahlen 2015: Wahl der Hauptverwaltungsbeamten
- Bildung des Kreiswahlausschusses | 32/003/2015/1 |
| 14. | Elternbeitrag für die Teilnahme an der offenen Ganztags-
schule
-Verlängerung des Kreistagsbeschlusses vom 07.04.2014 für
das Schuljahr 2015/16 | 40/001/2015 |
| 15. | Schließung von Notdienstpraxen im Kreis Mettmann | 53/006/2015/1 |
| 16. | Nachträge | |
| 16.1. | Kostensteigerungen beim Bauprojekt Kreisverkehr Flurstraße
(K16) / Ginsterweg in Haan
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.03.2015 | 23/010/2015 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 17. | Informationen der Verwaltung | |
| 18. | Aufstellung der Nebeneinnahmen des Landrates im Jahr
2014 gemäß § 53 Landesbeamtengesetz | 10/010/2015 |
| 19. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Vor Einstieg in die Beratungen erinnert Landrat Hendele an die kürzlich verstorbenen langjährigen Kreistagsmitglieder Werner Horzella und Hans Theo Schulte. Zu Ihrem Gedenken und angesichts der 150 Opfer des Flugzeugunglücks in den südfranzösischen Alpen vom 24.03.2015 erhebt sich der Kreistag zu einer Gedenkminute.

Anschließend eröffnet Landrat Hendele die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Degner, KA Hoffmann, KA Hübinger, KA Lassmann, KA Münchow und KA Welp fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Allen erkrankten Kreistagsmitgliedern wünscht er im Namen des gesamten Kreistages gute Besserung und baldige Genesung.

Landrat Hendele erläutert, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

16.1. Kostensteigerungen beim Bauprojekt Kreisverkehr Flurstraße (K16) / Ginsterweg in Haan
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.03.2015

erweitert wurde.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung festgestellt wird.

KA Völker teilt mit, dass die CDU-Fraktion angesichts des Flugzeugunglücks zutiefst traurig ist und daher auf Diskussionen in der heutigen Sitzung verzichten wird. Er kündigt an, ggf. lediglich das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion zu begründen.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass an den Plätzen

- für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, die Fraktionsvorsitzenden und die Sprecher der Gruppen je ein Exemplar des Jahresabschlusses 2014 sowie
- alle vorliegenden Umbesetzungsvorschläge zu Tagesordnungspunkt 5

ausliegen.

Abschließend gibt KA Dr. Ibold die als **Anlage 1** beigefügte persönliche Erklärung ab.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 18.12.2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Genehmigung des Haushaltes 2015

Herr Richter teilt mit, dass die Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 20.03.2015 die Haushaltssatzung des Kreises für das Jahr 2015 zur Kenntnis genommen und die genehmigungspflichtigen Bestandteile genehmigt hat. Er verweist auf die den Kreistagsmitgliedern überlassene Genehmigungsverfügung und zitiert die wesentlichen Passagen.

Zusätzliche Bundesmittel für Kommunen

Herr Richter berichtet, dass der Bund zusätzliche Mittel zur Entlastung der Kommunen bereitstellt. Im Rahmen der Entlastung bei der Eingliederungshilfe werden in 2017 weitere 1,5 Mrd. € zur Verfügung gestellt (Übergangsmilliarde). Hieraus erhält der Kreis Mettmann Finanzmittel, auch wenn der Verteilungsmaßstab sich ändern wird.

Zu unterscheiden sind hiervon die Mittel in Höhe von 3,5 Mrd. € aus dem kommunalen Investitionspaket. Hier erfolgt eine Verteilung nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz, so dass der Kreis keine Infrastrukturmittel erhalten wird.

Neue Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Mettmann

Wie in der letzten Sitzung des Kreisausschusses berichtet, wird die derzeitige Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Sandra Leu, in die Abteilung Organisation im Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus wechseln. Neue Gleichstellungsbeauftragte wird zum 01.04.2015 Geertje Jeschke. Sie wird sich in der Sitzung des Kreisausschusses am 15.06.2015 vorstellen.

Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/002/2015

Landrat Hendele weist darauf hin, dass an den Plätzen der vollständige Wahlvorschlag ausliegt. Weitere Umbesetzungswünsche bestehen nicht.

Anschließend folgt die Abstimmung über folgende

Wahl:

1. Frau Birgit Jommersbach wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für Herrn Volker Freund in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
2. Frau Birgit Jommersbach wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für Herrn Volker Freund in die Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
3. KA Brigitte Hagling wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für SB Werner Horzella in den Aufsichtsrat der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH gewählt.
4. KA Hans-Dieter Schneider wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Brigitte Hagling in den Aufsichtsrat der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH gewählt.
5. SB Werner Schierenbeck wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Felix Freitag in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.
6. SB Felix Freitag wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Uwe Reuker in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.
7. KA Harald Degner wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Werner Horzella in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
8. SB Peter Ratajczak wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Werner Schierenbeck in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
9. SB Werner Schierenbeck wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Uwe Reuker in die Interfraktionelle Arbeitsgruppe „Übergang Schule – Beruf“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Gemeinsame Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss im Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans - Vorlage Nr. 61/008/2015/1

KA Gräber erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz und des Kreisausschusses.

KA Köster-Flashar erinnert an den Antrag ihrer Fraktion aus der letzten Sitzung des Kreisausschusses und beantragt, ihn erneut zur Abstimmung zu stellen.

Anschließend erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Beschluss:

1. Dynamisierung des Flächenrankings

Seite 3, Punkt 1

Hier ist unbedingt zu ergänzen, dass eine *Umschichtung* der Flächen nur innerhalb der Flächen des "Erstrankings" stattfinden darf und keineswegs andere, nicht im Erstranking enthaltene Flächen hinzugezogen werden dürfen. Die Flächen aus dem Erstranking dürfen in Konkurrenz treten und es darf nur die Reihenfolge des Flächenrankings aus dem Erstranking angepasst werden.

Punkt 2

auch hier ist eine gleichlautende Formulierung, dass nur Flächen aus dem **Erstranking** in den **Reserveflächenpool** aufzunehmen.

Punkt 3

Streichung des letzten Satzes und Einfügen des folgenden Satzes:

Die Umsetzung kann dann **nur nach Bedarfsnachweis** und gegen **Streichung entsprechender Flächen** aus dem Reservepool erfolgen.

2. Regionale Grünzüge

Abweichend von der pauschalen Unterstellung im 4. Absatz „... dass die Darstellung „Regionaler Grünzug“ insbesondere zur Verhinderung weiterer Planungen dient“ sind die Voraussetzungen zur Ausweisung einer Fläche als „Regionaler Grünzug“ in der Begründung zum Regionalplan klar definiert. Einer pauschalen Ablehnung der im RPD Entwurf ausgewiesenen "Regionalen Grünzüge" wird ausdrücklich widersprochen.

Die pauschale Ablehnung der Grünzüge wird durch konkrete Darstellung aller abgelehnten Flächen ersetzt, sofern diese der nachfolgenden Definition und den Seiten 346 - 364 der Begründung zum Entwurf des RPD widersprechen.

Kriterien für die Abgrenzung der Regionalen Grünzüge:

Als Grundlage für die zeichnerische Darstellung der Regionalen Grünzüge im Regionalplan wurden die freiraum- und siedlungsbezogenen Funktionen gemäß der LPIG-DVO herangezogen, die in den Regionalen Grünzügen zu erhalten und zu entwickeln sind. Ausgehend von den Kriterien und Indikatoren wurden diejenigen Bereiche identifiziert, auf die diese Merkmale zutreffen. Die in der LPIG-DVO bezeichneten Funktionen der Regionalen Grünzüge

- siedlungsräumliche Gliederung,
- klimaökologischer Ausgleich
- Erholung,

- Biotopvernetzung
sind mit den ihnen jeweils zugeordneten Kriterien und Indikatoren in Tab. 7.2.6.1.1 dargestellt und begründet. Bereiche, auf die die genannten Kriterien zutreffen, sind für die Erhaltung und Entwicklung der oben genannten Funktionen von besonderer Bedeutung und wurden daher als Regionale Grünzüge dargestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Nein -Stimmen FDP-Fraktion
3 Nein -Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
2 Nein-Stimmen Gruppe AfD
1 Nein -Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in dem bis zum 31.03.2015 andauernden Beteiligungsverfahren zum Regionalplanentwurf für den Kreis Mettmann gemeinsam mit den Partnern der Regionalen Arbeitsgemeinschaft, der Stadt Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss, eine Stellungnahme gemäß dieser Vorlage (61/008/2015/1) abzugeben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Ja -Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja -Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
2 Ja-Stimmen Gruppe AfD
1 Ja -Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 7:	Fortschreibung des Regionalplans – Offenlage des Regionalplanentwurfs –Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren - Vorlage Nr. 61/001/2015/2
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zunächst erläutert KA Gräber als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz und des Kreisausschusses.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt aufgrund von Beratungsbedarf in der Sitzung des Kreisausschusses einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag verwiesen wurde.

Mit Blick auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion weist Landrat Hendele darauf hin, dass der Teil zu Ziffer 4.1.2 (Regionale Grünzüge) bereits in der Sitzung des Kreisausschusses zurückgezogen wurde. Zum Punkt 5.5.1 (Windkraft) schlägt er folgende Ergänzung der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung vor:

Ausnahmsweise kann in der WSZ III A die Errichtung einer Windenergieanlage in Betracht kommen, wenn eine Einzelfallprüfung zum Ergebnis führt, dass das konkrete Vorhaben mit den Schutzbestimmungen der jeweiligen Wasserschutzgebietsverordnung im Einklang steht.

Aufgrund von Beratungsbedarf unterbricht Landrat Hendele die Sitzung von 16.24 Uhr bis 16.33 Uhr und eröffnet sie anschließend wieder.

KA Prüßmeier macht deutlich, dass ihre Fraktion sich dem ergänzten Verwaltungsvorschlag anschließend kann, sich im Gegenzug dafür jedoch Unterstützung des restlichen Antrages erhofft.

Der Kreistag verständigt sich auf eine getrennte Abstimmung der einzelnen Positionen des SPD-Antrages.

Zu 3.2.3 Einrichtungen für Erholung, Sport, Freizeit und Tourismus

Beschluss:

Folgender Passus in der Stellungnahme des Kreises wird gestrichen:

Die Fläche Met_007_AFA betreffenden Freiraumdarstellungen im Regionalplan beibehalten werden. Sollten hierdurch bestimmte freizeitliche Nutzungen des Areals ausgeschlossen werden, so finden wir dies hinnehmbar.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
2 Nein-Stimmen Gruppe AfD
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Zu 3.4 Großflächiger Einzelhandel zu G3:

Beschluss:

Folgender Passus in der Stellungnahme des Kreises wird gestrichen:

Die Übernahme der „zentralen Versorgungsbereiche“ auch in die FNPs der Städte ist sinnvoll und notwendig und stellt auch keinen angesichts der Wichtigkeit dieser Bereiche unangemessenen Aufwand dar.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
2 Nein-Stimmen Gruppe AfD
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Zu 5.5.1 Windkraft erfolgt die Abstimmung über den seitens der Verwaltung vorgelegten Ergänzungsvorschlag:

Beschluss:

Die Stellungnahme des Kreises wird wie folgt ergänzt:

Ausnahmsweise kann in der WSZ III A die Errichtung einer Windenergieanlage in Betracht kommen, wenn eine Einzelfallprüfung zum Ergebnis führt, dass das konkrete Vorhaben mit den Schutzbestimmungen der jeweiligen Wasserschutzgebietsverordnung im Einklang steht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
1 Nein-Stimme CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
2 Nein-Stimmen Gruppe AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

KA Janssen berichtet aus den politischen Beratungen der Stadt Heiligenhaus, wonach die Position des SPD-Antrages unterstützt wird.

Heiligenhaus:

Beschluss:

Die Stellungnahme des Kreises wird wie folgt geändert:

Die Ortslage „Isenbügel“ ist als ABS beizubehalten.
Ausdrücklich nicht gewollt ist eine weitere Ausdehnung des Siedlungsbereiches. Die Entwicklung soll auf eine Innenentwicklung mit der Möglichkeit, vorhandene Baulücken zu nutzen und Abrundungen vorzunehmen, beschränkt werden. Diese Innenentwicklung sollte dann aber auch ohne größere Einschränkungen gewährleistet sein

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
32 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
1 Enthaltung CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Enthaltungen FDP-Fraktion
2 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
2 Enthaltungen Gruppe AfD
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Ratingen:

Beschluss:

Die Stellungnahme des Kreises wird wie folgt geändert:

Die Fläche und Rat 004 in Lintorf soll als GIB Fläche verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Enthaltungen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
2 Enthaltungen Gruppe AfD
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Die Stellungnahme des Kreises wird wie folgt geändert:

Die Fläche Rat 013 in Lintorf soll nicht als ASB ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Enthaltungen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
2 Enthaltungen Gruppe AfD
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Die Stellungnahme des Kreises wird wie folgt geändert:

Die Fläche Breitscheid „Neue Mitte“ soll als ASB ausgewiesen werden. Sie ist für die Ratinger Stadtentwicklung von Bedeutung und erlaubt die Arrondierung des Siedlungsgebiets. Der bemängelte fehlende Anschluss an den ÖPNV kann sichergestellt werden, in dem bestehende Verbindungen verlängert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Enthaltungen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
2 Enthaltungen Gruppe AfD
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung, erweitert um die Ergänzung zum Punkt 5.5.1

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in dem bis zum 31.03.2015 andauernden Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Fortschreibung des Regionalplans für den Kreis Mettmann eine Stellungnahme gemäß der Anlage zu dieser Vorlage (61/001/2015/1) abzugeben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
2 Enthaltungen Gruppe AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 8:	Jahresabschluss 2014 - Vorlage Nr. 20/009/2015
--------------------	-----------------------------------------------------------

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Der Kreistag nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen i.H.v. 1.156.310 € bzw. an Auszahlungsermächtigungen i.H.v. 14.251.910 € von 2014 nach 2015 zur Kenntnis.
3. Der Kreistag nimmt die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2014 zur Kenntnis.
4. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Kreistag wird der Jahresfehlbetrag i.H.v. 11.024.488,02 € durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9:	Auslaufen der Bestandsbetrauungen der Stadt Wuppertal - Zustimmung zur Betrauung der Stadt Wuppertal der WSW mobil GmbH für Verkehrsleistungen im Aufgabenträgergebiet des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 20/007/2015
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

KA Ehlert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Auf Nachfrage von KA Küppers stellt Herr Richter klar, dass eine vorzeitige Kündigung der Vereinbarung zu einer Schadensersatzverpflichtung führen würde.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreis Mettmann ist mitbediente Kommune der WSW mobil GmbH und Mitglied im VRR. Der Kreistag des Kreises Mettmann fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt zu, dass die WSW mobil GmbH nach Maßgabe dieses Kreistagsbeschlusses sowie den jeweils dazugehörigen Anlagen mit der fahrplanmäßigen Verkehrsbedienung einschließlich der damit verbundenen Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2026 im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 und Maßgabe des VRR-Finanzierungssystems beauftragt wird.
2. Der Landrat wird beauftragt, diesen Beschluss und dessen Anlagen der Stadt Wuppertal und dem VRR zur weiteren Umsetzung im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 zuzuleiten.
3. Die Bestandsbetreuung der WSW mobil GmbH durch den Kreistagsbeschluss vom 08.10.2009 ruht für die Geltungsdauer dieses Kreistagsbeschlusses. Sollte die Direktvergabe nach Ziffer 1 unwirksam sein oder nachträglich aufgehoben werden, lebt der Beschluss vom 08.10.2009 wieder auf und gilt für ihre vorgesehene Geltungsdauer fort.
4. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, geringfügige Änderungen und Anpassungen des Direktvergabebeschlusses vorzunehmen, soweit diese ohne wesentliche wirtschaftliche Auswirkungen für den Kreis Mettmann sind. Bezüglich der verkehrlichen und qualitativen Vorgaben auf dem Gebiet des Kreises Mettmann hat sich die WSW mobil GmbH mit der Kreisverwaltung des Kreises Mettmann im Rahmen der Informations- und Abstimmungspflichten abzustimmen. Die Ergebnisse werden an die Verwaltung der Stadt Wuppertal und den VRR weitergeleitet, so dass die Kontrolle der Vorgaben gewährleistet ist.
5. Die Beschlüsse des Kreistages des Kreises Mettmann vom 19.12.2005 und 18.06.2007 zur ÖSPV-Finanzierung und zur Aufgabenübertragung auf den Zweckverband VRR vom 20.12.2010 bleiben von den Regelungen dieses Beschlusses unberührt. Maßgebend für die Betreuung sind die Anwendung des VRR-Verbundtarifs, des VRR-Informationssystems und des VRR-Fahrplans soweit die WSW mobil GmbH innerhalb des VRR tätig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10:	Angebotsausweitungen in Monheim am Rhein (Linien NE 13 und NE 14) - Vorlage Nr. 20/004/2015
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

KA Ehlert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der Rat der Stadt Monheim am Rhein der Angebotsausweitung zugestimmt hat und somit der im Beschlussvorschlag formulierte Vorbehalt entfallen kann.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Der beabsichtigten Linienweganpassung und Angebotsausweitung auf der Nachtexpresslinie NE 13 sowie der Neueinrichtung der Linie NE 14 wird zugestimmt.
2. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des 3. NVP des Kreises Mettmann.
3. Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) werden mit der betrieblichen Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Mögliche Taktumstellung des S-Bahn-Systems im VRR (15´/30´-Takt) - Vorlage Nr. 20/008/2015/1

KA Ehlert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Herr Richter teilt mit, dass der VRR inzwischen erklärt hat, dass die Finanzierung der Elektrifizierung gesichert sei. Diese sei Voraussetzung, dass auch nach der Einführung des RRX der 20-Minutentakt auf der S 28 beibehalten werden kann. Mit Blick auf die letzte Kreisausschusssitzung und die Frage von KA Kuchler erläutert er, dass Erhebungen im Jahr 2010 und 2012 ergeben haben, dass an den Haltestellen Nierenhof und Rosenhügel bei 120 Umläufen am Tag insgesamt nur 400 bzw. 700 Ein- und Ausstiege gezählt wurden.

Herr Richter führt weiter aus, dass die Stadt Velbert ihr ÖPNV-Angebot an die geänderte Taktung der S 9 anpassen muss. Diesen finanziellen Mehraufwand wird die Stadt Velbert geltend machen und der VRR müsste einen entsprechenden Ausgleich schaffen.

KA Kuchler dankt für die Ausführungen und stellt fest, dass man attraktive SPNV- und ÖPNV-Verbindungen schaffen müsse, wenn man eine Umstellung vom Individualverkehr auf den ÖPNV erreichen möchte.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Die seitens des Kreises Mettmann bestehende, ablehnende Haltung ggü. den im Trennungsszenario 2 erfolgenden Angebotsanpassungen wird unter der Maßgabe aufgehoben, dass der VRR vor einer abschließenden Entscheidung in Sachen Taktumstellung einen tragfähigen Lastenausgleich für die auf der kommunalen Ebene zu erwartenden Mehraufwendungen herbeiführt.
2. Die Stimmbindung gem. Ziffer 2 des Kreistagsbeschlusses vom 18.12.2014 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 12: Flüchtlingsproblematik - Reaktion der ka Städte auf das Hilfsangebot des Kreises - Vorlage Nr. 50/016/2015

Landrat Hendele erinnert an den zugrunde liegenden Auftrag des Kreistages aus der Sitzung vom 20.10.2014. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 13: Kommunalwahlen 2015: Wahl der Hauptverwaltungsbeamten - Bildung des Kreiswahlausschusses - Vorlage Nr. 32/003/2015/1

KA Schulte bittet darum, im vorliegenden Wahlvorschlag anstelle von KA Dinkelmann KA Janssen als persönlichen Stellvertreter für SB Petschull zu benennen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreiswahlausschuss besteht neben dem Kreiswahlleiter aus 10 Beisitzern.

Wahl:

In den Kreiswahlausschuss werden die folgenden ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder gewählt:

Ordentliches Mitglied		Persönliche/r Stellvertreter/in	
Schimmer, Dagmar	(SB)	Buddenberg, Ernst	
Gräber, Alexandra		Ockel Reinhard	
Greve-Tegeler, Ursula		Schettgen, Sybille	
Roeloffs, Dieter		Schlottmann, Rainer	
Zwilling, Peter	(SB)	Welp, Axel C.	
Rech, Maximilian		Paslawski, Lukas	(SB)
Petschull, Renate	(SB)	Janssen, Ingmar	
Münnich, Marianne		Köster-Flashar, Martina	
Müller, Klaus		Hesel, Oliver	(SB)
Ratajczak, Peter	(SB)	Degner, Harald	

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14: Elternbeitrag für die Teilnahme an der offenen Ganztagschule - Verlängerung des Kreistagsbeschlusses vom 07.04.2014 für das Schuljahr 2015/16 - Vorlage Nr. 40/001/2015

KA Köster-Flashar erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die mit Kreistagsbeschluss vom 07.04.2014 getroffene Regelung bzgl. der Höhe der Elternbeiträge für den Besuch einer Offenen Ganztagschule in der Trägerschaft des Kreises Mettmann für Kinder oder Jugendliche aus der Stadt Monheim am Rhein für das Schuljahr 2015/16 zu verlängern.

Der Beitragssatz orientiert sich damit auch im kommenden Schuljahr an den Regelungen der Stadt Langenfeld.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 15: Schließung von Notdienstpraxen im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 53/006/2015/1

Landrat Hendele weist darauf hin, dass das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Gesundheits- und Pflegekonferenz vom 18.03.2015 in der Ergänzungsvorlage dargestellt ist.

Inzwischen hat sich auch die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein mit der Thematik befasst. Im Ergebnis wird der Beschluss der Mitgliederversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung als Vorschlag gewertet. Ziel ist jedoch die Erstellung eines einvernehmlichen Konzeptes.

KA Lessing stellt fest, dass der gemeinsame Protest Wirkung entfaltet hat, auch wenn rein rechtlich kein Mitspracherecht besteht. Die Gesundheits- und Pflegekonferenz habe die unterschiedlichen Standpunkte noch einmal verdeutlicht. Insgesamt hofft er, dass in der Sache „noch Bewegung“ möglich sei.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die als *Anlage 2* beigefügte Resolution zur Frage der Reduzierung der Notdienstpraxen im Kreis Mettmann wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Resolution der Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, Frau Ministerin Barbara Steffens, dem Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Herrn Vorsitzenden Dr. Peter Potthoff, sowie dem Vorstand der Ärztekammer Nordrhein, Herrn Präsidenten Rudolf Henke zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16: Nachträge

Zu Punkt 16.1: Kostensteigerungen beim Bauprojekt Kreisverkehr Flurstraße (K16) / Ginsterweg in Haan hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.03.2015 - Vorlage Nr. 23/010/2015

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu jeder Position der beigefügten Tischvorlage der Stadt Haan (s. Vorlage 23/010/2015), ihrerseits belegbare Antworten zu geben und diese in Form einer Synopse den Ausschussmitgliedern zuvor zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 17. stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:04 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Antje Schäfer